

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 38 (1951)  
**Heft:** 6: Wohnbauten für die Ferien

**Vorwort:** Wohnbauten für die Ferien  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kleinhotel «Pepper Tree Inn» in Palm Springs. Williams, Williams & Williams, Architekten A.I.A. Gartenhof mit Schwimmbecken | Petit Hôtel à Palm Springs, cour-jardin et piscine | Small hotel at Palm Springs, recreation courtyard and swimming pool Photo: Julius Shulman, Los Angeles

## Wohnbauten für die Ferien

Die nachfolgend veröffentlichten Bauten zeigen eine Wohnform, die im Gegensatz zum alltäglichen Wohnhaus und dem üblichen Hotelbau steht. Die komplizierten Wünsche, die wir an die Normalwohnung zu stellen gewohnt sind, wie zum Beispiel Windfang, abgeschlossene Küche mit Geruchschleuse, keine gefangenen Räume, werden fallen gelassen. Wir leben in den Ferien auf eine einfachere Art, die ihren Ursprung im einräumigen Haus unserer Vorfahren hat, wo der Herd, das offene Feuer den Mittelpunkt bildete. Die folgenden Bauten sind in ihrer inneren und äußeren Erscheinung nicht einfach verkleinerte Wohnhäuser, sondern bewußte Versuche, räumliche Gebilde zu

schaffen, die trotz ihren knappen Abmessungen eine freie, gelöste Stimmung atmen, wie wir sie auch in Künstlerateliers finden. Es ist dies jene wohlige, ungezwungene Atmosphäre, nach der jeder Mensch, ob Künstler oder nicht, ob zugestandenermaßen oder heimlich, eine Sehnsucht spürt und die im Ferienhaus erfüllt werden kann. Damit sei nicht gesagt, daß dieser Stimmungsgegensatz von Wohn- und Ferienhaus für alle Zukunft feststehen soll. Ist es doch unser Traum, auch im Einfamilienhaus so ungebunden zu wohnen. Und die drei Beispiele amerikanischer Kleinhotels beweisen uns, daß dieser Wunsch heute sogar im Hotel verwirklicht wird. Die Redaktion